

---

<b>Dienststelle</b>	<b>Datum</b>	<b>Vorlagen-Nr.:</b>
Planungsamt	01.04.1998	13/516
<b>Beratungsfolge</b>		<b>Sitzungstermin</b>
Stadtplanungsausschuss		23.04.1998

---

### Beratungsgegenstand:

Elektrizitätskabel Niederlande - Norwegen

### Inhalt der Mitteilung:

Die Vereinigten Elektrizitätsproduzenten A.G. (N.V. Sep) beabsichtigen die Verlegung eines unterirdischen Elektrizitätskabels zwischen den Niederlanden und Norwegen. Dieses Kabel soll sowohl der Einfuhr von norwegischem Wasserkraftstrom in die Niederlande als auch dem Elektrizitätsaustausch zwischen den beiden Ländern dienen. Die von der N.V. Sep vorgeschlagene Trasse verläuft von der Nordsee kommend durch das Wattenmeer entlang der Emsmündung zum Anlandungspunkt Eemshaven.

Zur Verwirklichung dieser Verbindung durch das Wattenmeer müssen die folgenden Beschlüsse gefaßt werden:

- Zustimmung der Trasse für die Verlegung vom niederländischen Wirtschaftsminister.
- Erteilung einer Genehmigung der "Natuurbeschermingswet" zur Verlegung im Staatsnaturschutzgebiet Wattenmeer vom niederländischen Minister für Agrarwirtschaft, Naturschutz und Fischerei.
- Änderung des Flächennutzungsplanes "Waddenzee" der Gemeinde Eemsmond.

Weil die bevorzugte Trasse das Wattenmeer durchquert, ist für die obengenannten Beschlüsse eine Umweltverträglichkeitsstudie erstellt worden. In dieser Umweltverträglichkeitsstudie werden die Folgen der Verlegung des Kabels über die vorgeschlagene Trasse und über zwei alternative Trassen (Anlandung bei Lauwersoog mit Weiterführung über Land nach Eemshaven und Anlandung bei Callantsoog an der holländischen Westküste mit Weiterführung nach Lelystad) für die Umwelt beschrieben. Im Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren sind der niederländische Minister für Wirtschaft, der niederländische Minister für Agrarwirtschaft, Naturschutz und Fischerei, und die Gemeinde Eemsmond die zuständigen Behörden. Der Wirtschaftsminister ist die koordinierende zuständige Behörde.

Die vorgeschlagene Trasse durchquert das Ems-Dollart Vertragsgebiet. Aus diesem Grunde sind Einwohner und Instanzen der Bundesrepublik Deutschland ebenfalls zur Einreichung von Stellungnahmen im öffentlichen Beteiligungsverfahren zugelassen.

Die Stadt Emden hat deshalb auf Bitten des niederländischen Ministers für Wirtschaft die Planunterlagen in der Zeit vom 30. März bis 27. April 1998 im Informationsbüro des Baudezernates öffentlich ausliegen.

Belange des Stadtgebietes Emden werden durch das Vorhaben nicht berührt.